

Met dank aan Jean-Paul Alberghs

FM-Teil

Im UKW-Teil wird die ECC 85 verwendet. Ein Triodenteil dient zur HF-Vorverstärkung, die zweite Triode erzeugt in additiver Mischung die 10,7 MHz-ZF. Um günstige Leitungsführung und einen störstrahlungssicheren Aufbau zu erreichen, befindet sich das erste 10,7 MHz-ZF-Filter in dem als Baustein ausgebildeten UKW-Kästchen. Ein am Antenneneingang angebrachtes UKW-Eingangsbandfilter erhöht die Spiegelwellenselektion und vermindert die Störstrahlung über eine angeschlossene Antenne.

Drei ZF-Stufen arbeiten mit den Röhren ECH 81, 2 x EF 89, anschließend erfolgt Demodulation in Ratiodetektorschaltung mit zwei Germaniumdioden RL 232. Besonderer Wert wurde auf gute Störunterdrückung und Begrenzung gelegt.

AM-Teil

Durch die Taste „FA“ wird entweder der MW- und LW-Vorkeis auf dem Ferritstab oder ein im Tastensatz eingebauter Spulensatz eingeschaltet, welcher eine hohe Antennenaufschaukelung und hohe Spiegelwellenselektion besitzt. Der AM-Oszillator arbeitet mit der Röhre ECH 81 in multiplikativer Mischung. Das erste der drei ZF-Filter ist in zwei Stufen regelbar (kombiniert mit Höhenschalter). Die Bandbreiten 3,0 kHz und 6 kHz. Zur Demodulation dient die eine Diode der EABC 80, während die zweite dieser Dioden eine um etwa 2 Volt verzögerte Regelspannung erzeugt.

NF-Teil

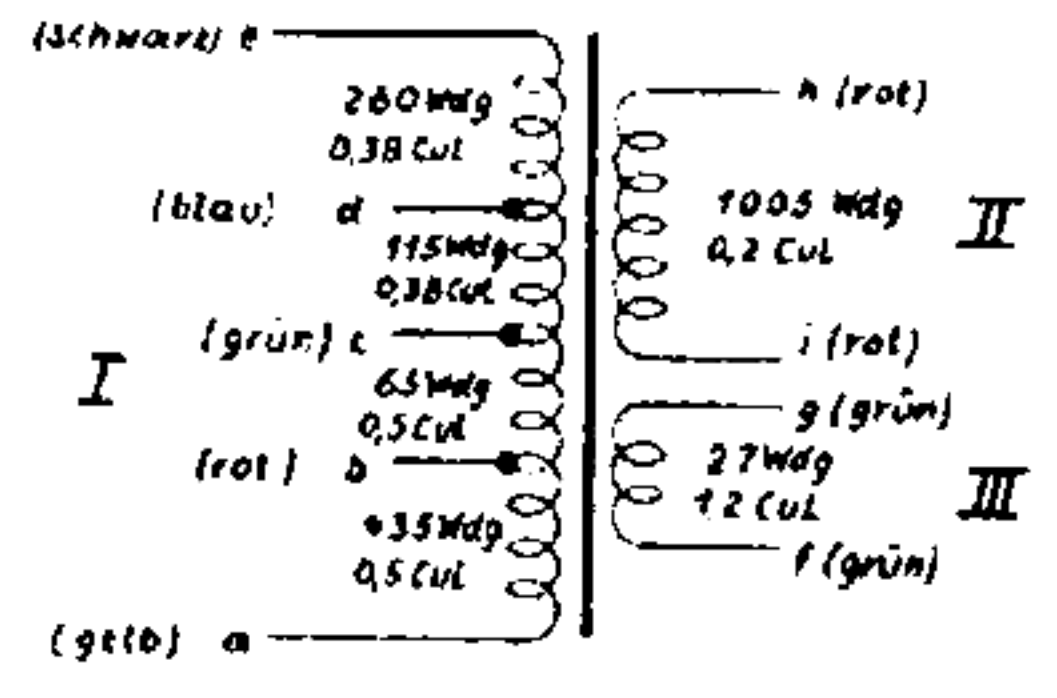
Durch dreifache Anzapfung des Lautstärkereglers wurde eine gehörliche Lautstärkeregelung erreicht. Getrennte Boost- und Höhentasten gestatten ein individuelles Einstellen der Toncharakteristiken. Die Verwendung von zwei Verbundröhren ECL 82 ermöglicht hohe Vorverstärkung, echte Phasenumkehr, und Gegentaktendstufe. Durch eine starke Gegenkopplung in die Katoden der zweiten NF-Stufe wird die Resonanz der Lautsprecher unterdrückt, der Klirrgrad verkleinert und der Frequenzgang verbessert. Die beiden perm.-dynam. Hochtonlautsprecher sind über einen frequenzabhängigen Spannungsteiler an die beiden Tieftonlautsprecher angeschlossen und durch eine Klangtaste schaltbar. Das durch die Tastatur eingestellte Klangbild wird durch Lämpchen optisch angezeigt.

Die vorhandene Tonbandanschlußbuchse dient zur Aufnahme und Wiedergabe. Bei der Aufnahme werden alle Umschaltungen (AM - FM - TA) automatisch im Gerät durchgeführt, bei Wiedergabe ist neben der TA-Taste auch die FA-Taste zu drücken.

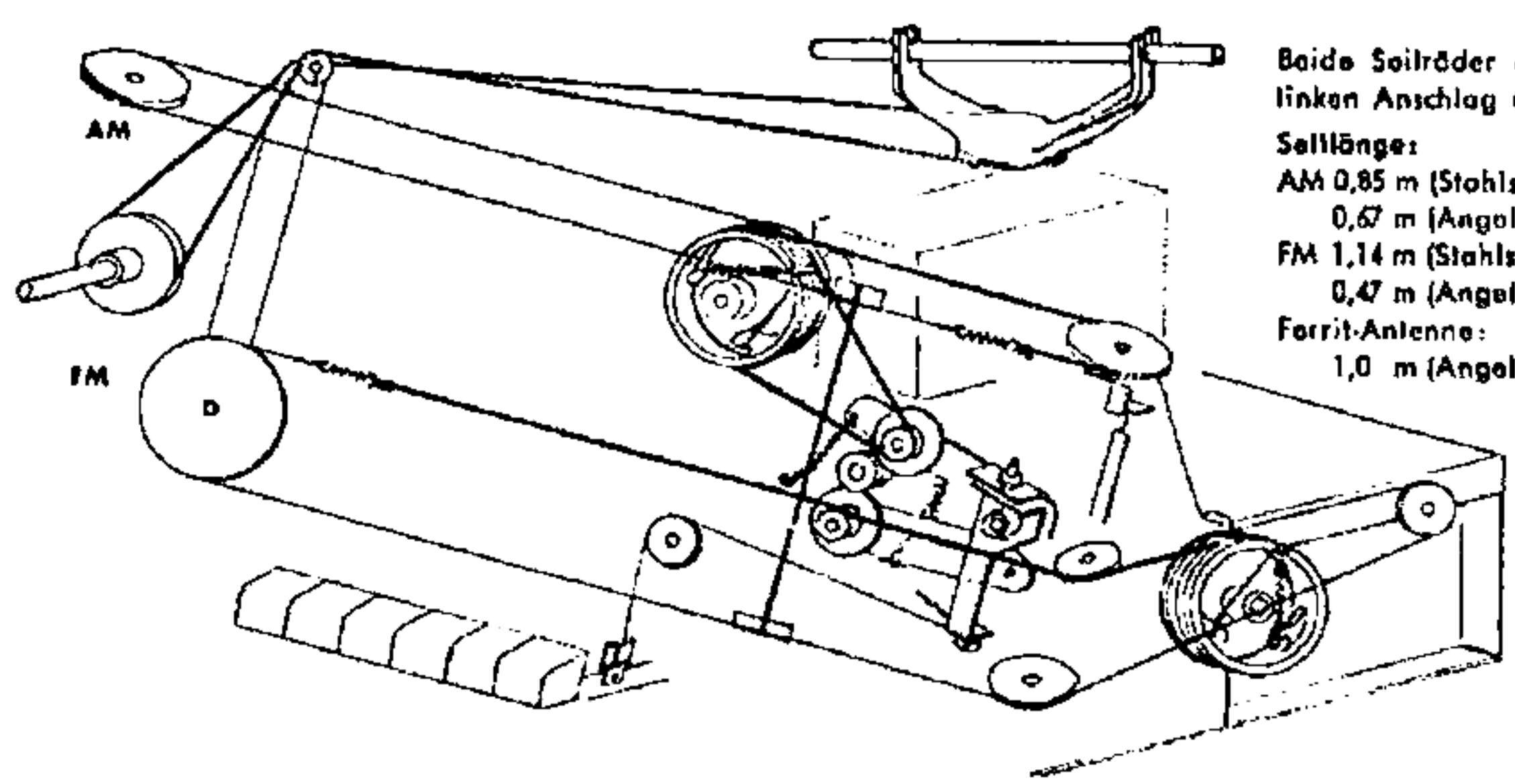
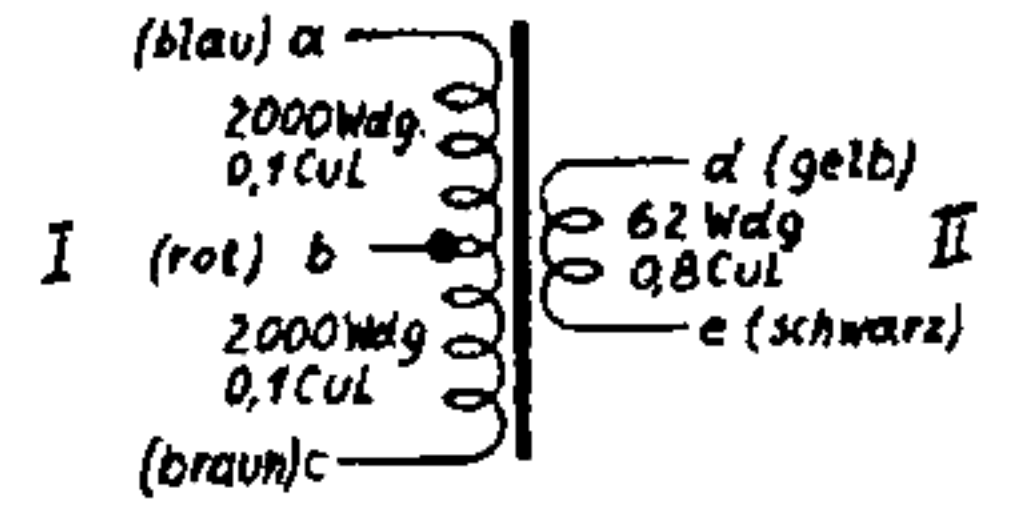
Netz-Teil

Der Netzteil besitzt einen Vollnetztrafo mit einem Selengleichrichter SSF B 250 C 100 in Brückenschaltung.

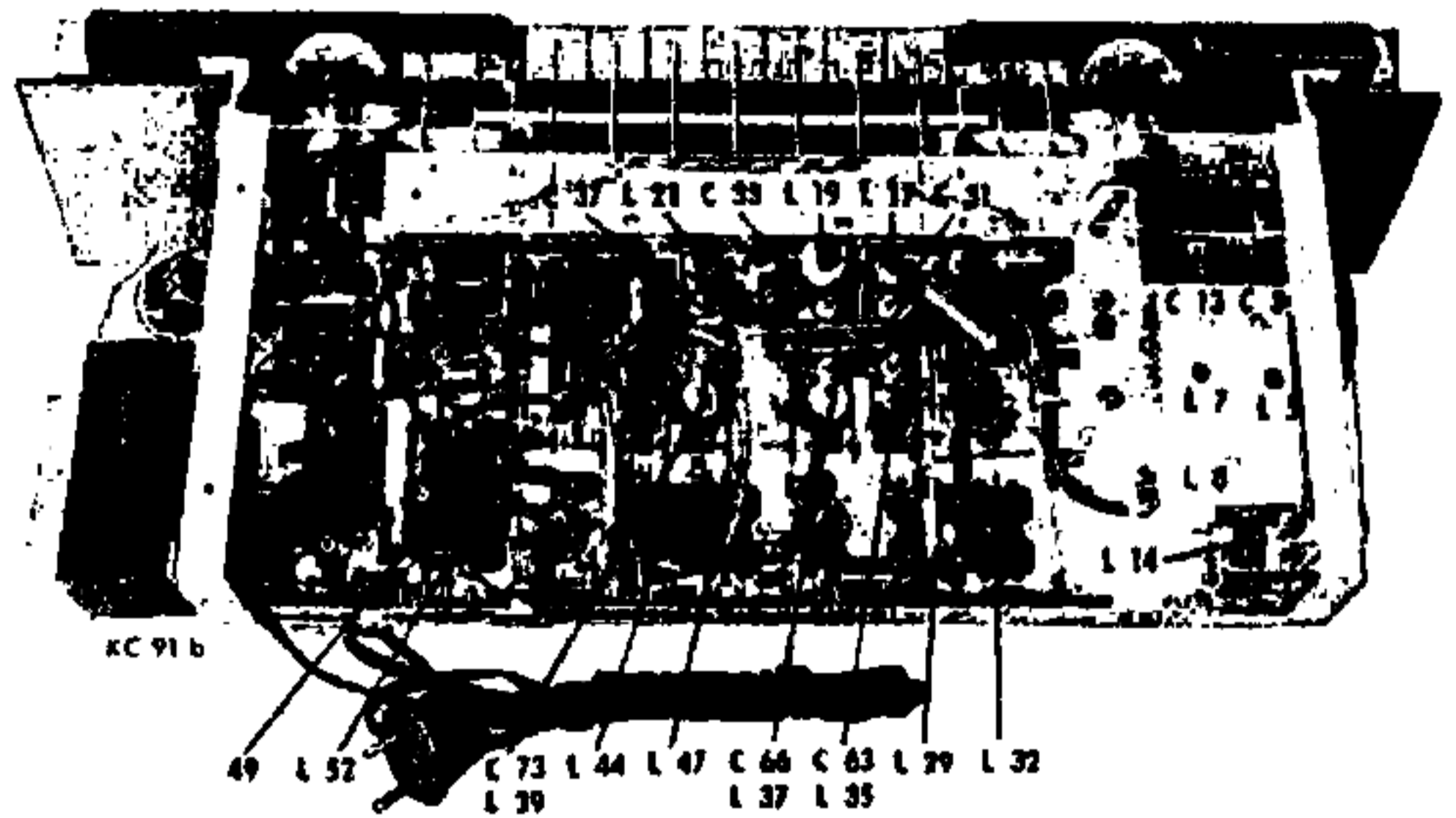
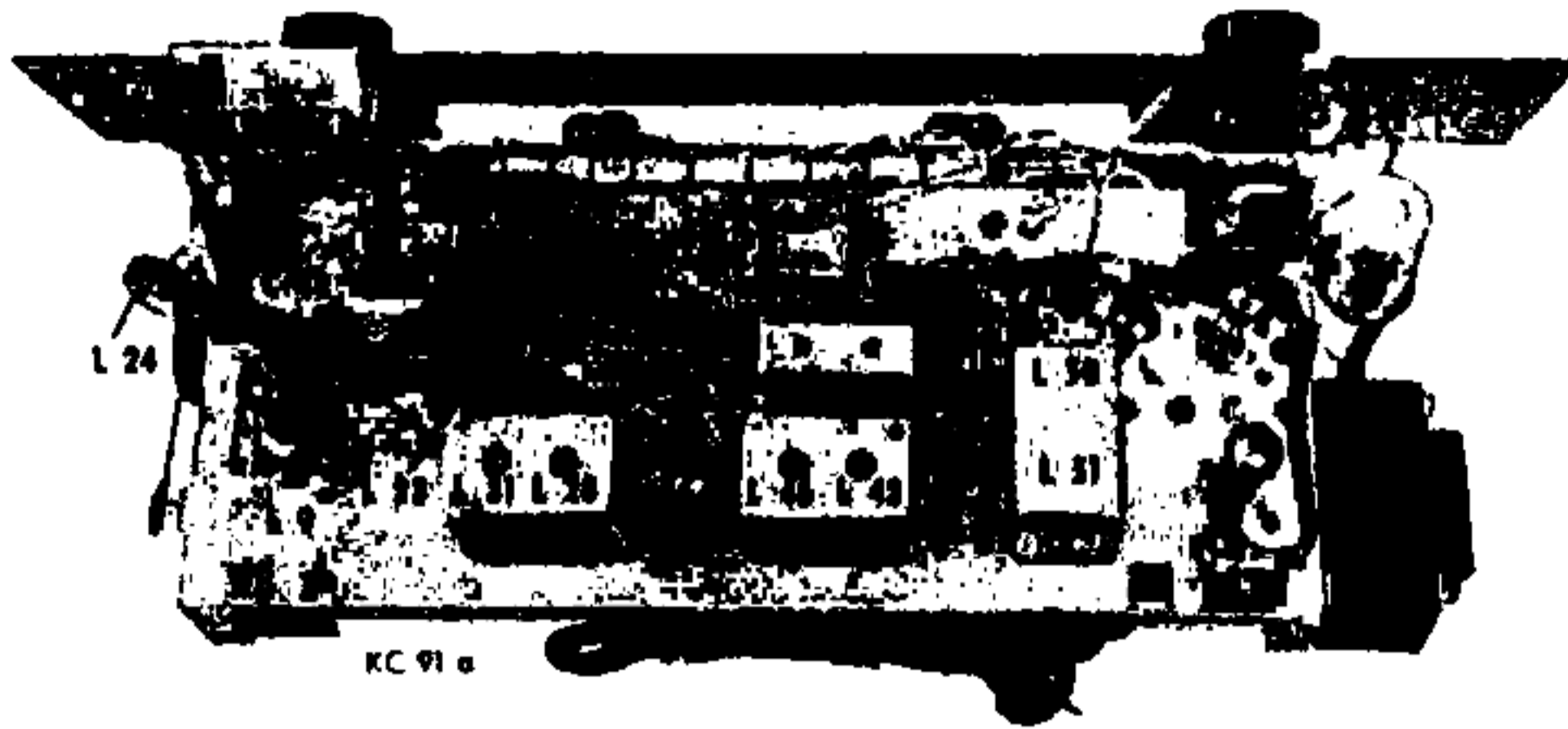
Wickeldaten für Netztransformator
651-34/131-31



Wickeldaten für Ausgangsübertrager 653-51/133-50



Beide Seilröder an den linken Anschlag drehen!
Seillängen:
AM 0,85 m (Stahlseil)
0,67 m (Angelschnur)
FM 1,14 m (Stahlseil)
0,47 m (Angelschnur)
Ferrit-Antenne:
1,0 m (Angelschnur)



	L-Abgleich	Spule	C-Abgleich	Trimmer
AM-Abgleich				
ZF-Teil III AM	460 kHz	L 49, 50	—	—
II AM	460 kHz	L 43, 44	—	—
I AM	460 kHz	*L 28, 29	—	—
ZF-Sperrkreis	460 kHz	L 14	—	—
Oszillatorkreise				
KW	6 MHz	L 35	16,5 MHz	C 63
MW	555 kHz	L 37	1500 kHz	C 66
LW	170 kHz	L 39	350 kHz	C 73
Eingangskreise				
KW	6 MHz	L 17	16,5 MHz	C 31
MW	555 kHz	L 19	1500 kHz	C 33
LW	170 kHz	L 21	350 kHz	C 37
Ferritstab				
MW	555 kHz	L 23	1500 kHz	C 43
LW	170 kHz	L 24	350 kHz	C 44
FM-Abgleich				
ZF-Teil IV FM	10,7 MHz	L 51, 52	—	—
III FM	10,7 MHz	L 46, 47	—	—
II FM	10,7 MHz	L 31, 32	—	—
I FM	10,7 MHz	L 8, 9	—	—
Oszillatorkreis	98,4 MHz, K 38	L 7	89,1 MHz, K 7	C 13
Zwischenkreis	98,4 MHz, K 38	L 5	89,1 MHz, K 7	C 3

Alle Spulen auf Maximum, L14 auf Minimum abgleichen.

* Bei Stellung „schmal“ abgleichen, evtl. auf Stellung „breit“ durch Nachgleichen Kurve begradigen.



„Weltsuper 58“ Type 5007

Ersatzteile-Liste

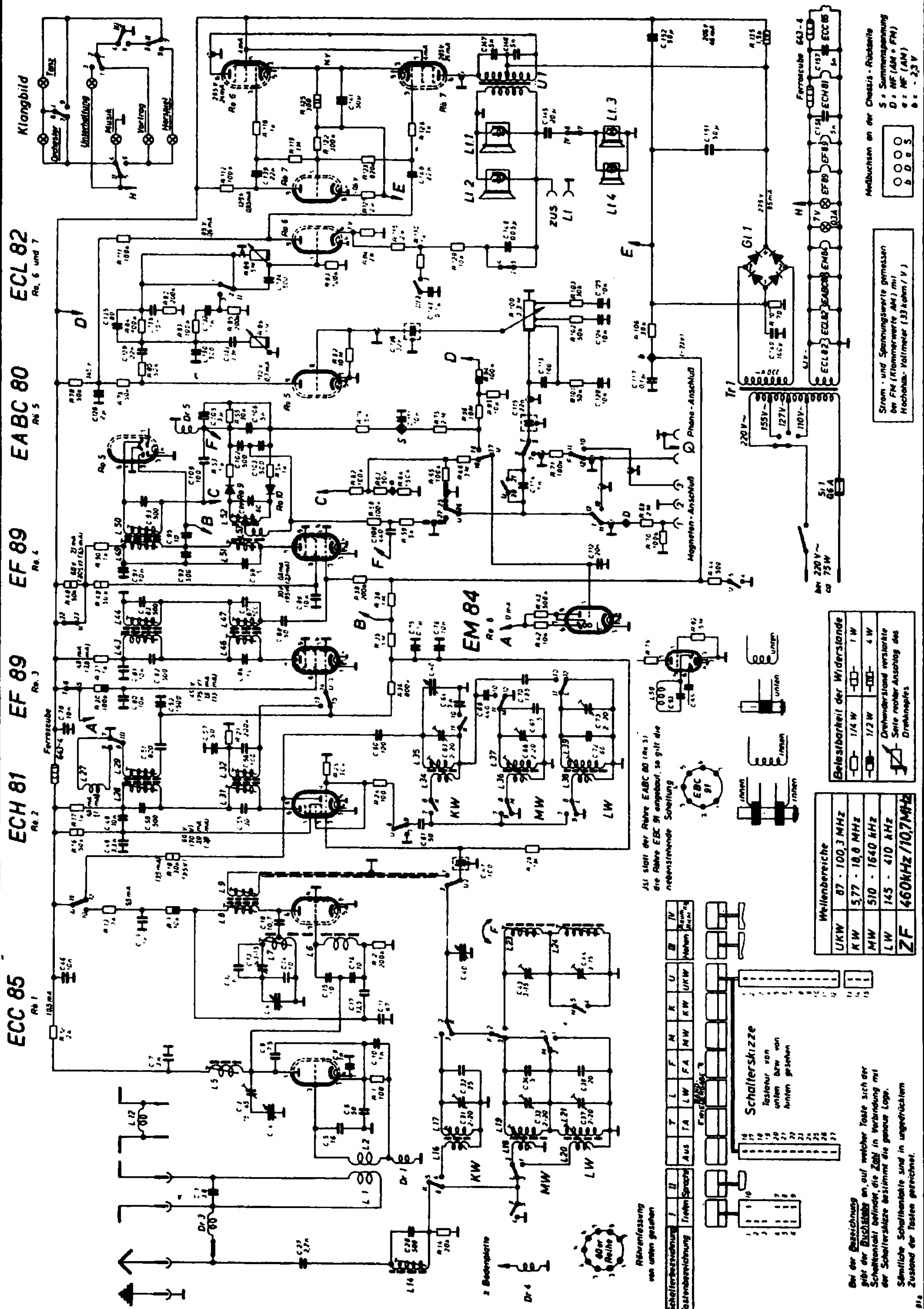
1957/58

Gegenstand

Bestell-Nr.

Antennenanpassungsspule L 12	621—95 (121—158)
Antennenplatte kpl. m. L 14 u. Dr. 3	3079.35
Anzeige kpl. rechts	4006.415
Anzeige kpl. links	4006.416
Ausgangsübertrager U 1	653—51 (135—50)
Bodenplatte	802—326
Buchsenplatte kpl. (TA)	733—4
Buchsenplatte kpl. (2. Lautsprecher)	733—5
Buchsenleiste kpl. (Abgleichpunkte)	733—31
Drehko FM C 4	345—32
Drehko AM C 40	345—35
Drossel Dr. 1	625—39 (126—41)
Drossel Dr. 3	625—2 (126—2)
Drossel Dr. 4, 5	625—4 (126—4)
Elko C 105 3 MF 30/35 V—	SN 362—3
Elko C 128 2 MF 350/385 V—	SN 361—3
Elko C 141 50 MF 30/35 V—	SN 362—3
Elko C 145 20 MF 10 V ~ bipolar	SN 362—2
Elko C 149 100 MF 6/8 V—	SN 362—3
Elko C 151/152 50 + 50 MF 350/385 V—	SN 361—11
Ferritblock kpl.	4058.322
Ferritstab kpl. L 23, 24	620—34 (120—64)
Ferroxcubepelien	643—4
Gehäuse vorm.	5007.101
Gleichrichter	SSF B 250 C 100
Germaniumdioden R5 9, 10	RL 232
Hebel kpl. für Antriebumschaltung AM	4006.412
Hebel kpl. für Antriebumschaltung FM	3079.413
Knopf kpl. (klein)	715—66
Knopf kpl. (groß, rechts)	715—88
Knopf kpl. (groß, links)	715—89
Knopf kpl. (für Höhen und Bässe)	715—55
Lautsprecher Lt 1, 2	LP 1725/19/85 R
Lautsprecher Lt 3, 4	LP 110/12/75
Netztrafo Tr. 1	651—34 (131—31)
Netzumschaltplatte kpl.	736—16
Potentiometer R 86 1 MOhm Höhen	431—51
Potentiometer R 88 5 MOhm Bässe	431—52
Potentiometer R 100 2,3 MOhm Lautstärke	431—53
Rückwand kpl.	5007.12
Skala bedr.	5007.51
Schallwand bsp. (ohne Front-Lautsprecher)	5007.141
Schallwand bsp. (ohne Seiten-Lautsprecher)	5007.151
Seilrad für AM- und FM-Drehko	741—22
Seilrolle 15 mm ϕ	844—13
Seilrolle 21 mm ϕ	844—12
Seilrolle 22 mm ϕ	844—116
Seilrolle 22/12 mm ϕ	844—112
Seilrolle 28 mm ϕ	844—18
Seilrolle 42 mm ϕ	844—111
Seilrolle 9 mm ϕ	844—113
Tastatur kpl. mit L 16—21/L 34—39	626—89
Trimmer C 3 15—45 pF D	SN 341—1
Trimmer C 13, 43, 44 3—15 pF B	SN 341—1
Trimmer C 31, 33, 37, 63, 66, 73 2—20 pF	SN 342—4
UKW-Teil kpl. ohne Röhre	4006.33
Umlenkwinkel kpl.	3079.313
Zeiger kpl. AM	4006.414
Zeiger kpl. FM	4006.413
I. ZF-Filterpule L 8, 9 10,7 MHz	623—116 (123—153)
I. ZF-Kombifilter kpl. mit L 28—32	627—56
II. ZF-Kombifilter kpl. mit L 43, 44, 46, 47	627—57
III. ZF-Kombifilter kpl. mit L 49—53	627—58
ZF-Sperrkreis L 14 460 kHz	621—100 (121—163)

Schaltbild für Schaub-Lorenz „Weltsuper 58“ Type 5007



Bei der Bestimmung ist die Buchstabe auf welcher Taste sich der Schaltzustand befindet, die Ziffer in Verbindung mit der Schalterskizze bestimmt die genaue Lage. Sämtliche Schaltkontakte sind in ungedrucktem Zustand der Tasten gezeichnet.

